

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1000 = 1 St., 1 Aktie à M. 10000 = 10 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bankguth., Kassa, Wechsel u. Wertp. 14 372 828, Waren 664 595, Fabrik, Anlagen, Betriebsmittel u. Material. 7 996 239, Mobil. 1, Barkassen u. Schuten 1, techn. Instrumente 1, Lagerutensil. u. Wagen 2, Anteil. Kriegsschmieröl-Ges. m. b. H., Berlin 4000, Debit. 4 093 868. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Schuldverschreib. 2 500 000, Verpflicht. 13 249 589, Sonder-Rüchl.-F. 2 500 000, Rüchl.-F. 500 000, Versich.-Rüchl. 1 100 000, Talonsteuer-Rüchl. 50 000, Beamten- u. Arb.-Wohlf.-Rüchl. 900 000, Div. 1 300 000, Vortrag 31 946. Sa. M. 27 131 536.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 1 626 574, Zuwend. an Angestellte u. Arb., sowie an Rote Kreuz, Kriegshilfe, Reichskriegerdank etc. 1 375 915, Abschreib. 393 329, Sonder-Rüchl. 500 000, Versich.-Rüchl. 316 554, Talonsteuer-Rüchl. 25 000, Beamten- u. Arbeiterwohlfahrts-Rüchl. 300 000, Div. 1 300 000, Vortrag 31 946. — Kredit: Vortrag 31 691, Rohgewinn 5 837 629. Sa. M. 5 869 320.

Dividenden 1899—1917: 0, 10, 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 12, 20, 26, 26%.

Direktion: J. G. Behrens, Hamburg.

Prokuristen: W. F. H. Husmann, W. Ernst, F. Kopetzky, C. Muschkat.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Harald Poelchau, Ernst Blumenfeld, Hamburg; Ernst Michaelsen, Kopenhagen.

Oelwerke Stern-Sonneborn Akt.-Ges. in Hamburg,

Kl. Grasbrook, Zweigniederlass. in Berlin, Cöln a. Rh.

Gegründet: 17./6. 1903; eingetr. 4./8. 1903. Gründer s. Jahrg. 1906/07. In die A.-G. wurden eingebracht seitens der zu Hamburg u. Cöln unter der Firma Rhein. Vaseline-, Öl- u. Fettfabrik Gebr. Stern eingetragenen Ges. (Gesellschafter: Jos. Stern, Leo Stern u. Jacques Sonneborn), sämtliche in Hamburg u. Cöln vorhandenen, den Vorbesitzern gehörenden Fabriken, Masch., Baulichkeiten u. Vorräte.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Vaseline, Öl, Fett, chem. Produkten für die Textilindustrie, sowie Betrieb von Fabrikations- u. Handelsgeschäften, die zu den erwähnten Zwecken in irgend einer Verbindung stehen. 1915 u. 1916 im grossen Umfang Herstell. von Material f. den Kriegsbedarf des Heeres u. der Marine. Die Ges. ist bei den Chemischen Werken f. Textil-Industrie G. m. b. H., sowie bei der Sternolit-Ges. m. b. H., beide in Hamburg, beteiligt. Die Grundstücke der Ges. auf dem Kl.-Grasbrook, am Reiherstieg in Hamburg (18 105 qm) sind bis Ende 1931 vom Hamburger Staat erpachtet. 1909 hat die Ges. die Majorität der Anteile der Westrumitwerke G. m. b. H., bisher in Dresden, jetzt in Berlin, erworben. Diese Westrumitwerke G. m. b. H. liquidierten im Jan. 1910 u. wurde das Geschäft von Continentale Oel-Besprengungs- u. Strassenteerungs-Ges. m. b. H., Berlin, übernommen, deren Anteile im Besitze der Ölwerke Stern-Sonneborn sind. Die Ges. ist interessiert an: Société anonyme Française Stern-Sonneborn, Pantin; Società anonima pergli olii Stern-Sonneborn, Genua; The Stern Sonneborn Oil Co. Ltd. London EC. Auf die im Auslande investierten Werte machten sich 1916 weitere Rückstell. notwendig.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 27./12. 1907 um M. 500 000 zu pari; dazu lt. G.-V. v. 30./4. 1914 M. 500 000 zu pari. Die G.-V. v. 27./5. 1916 beschloss weitere Erhö. um M. 500 000, begeben zu 105%.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rüchl., hierauf 5% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Gebäude 98 198, Grundstück Cöln 162 220, Masch. 12, Werkzeuge 5, Mobil. 8, Laborator.-Utensil. 5, Fahrzeuge u. Fuhrwesen 3, Kesselwagen 1, Patent u. Musterschutz 1, Effekten 10 176 712, Versich. 64 702, Kassa 5897, Wechsel 31 594, Debit. 9 336 519, Zs. 4119, Avale 1 043 440, Waren 3 571 484, div. Beteilig. 552 504. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kredit. 14 547 816, R.-F. 367 998, Unterst.-F. für Beamte u. Arb. 465 849, Kriegswohlf.-F. für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Beamten u. Arb. 100 000, Kto für gemeinnützige Zwecke 200 000, Neubau- u. Ern.-Kto, Überleit. von der Kriegs- auf die Friedenswirtschaft 1 300 000, Talonsteuer-Res. 40 000, Delkred.-Kto 1 824 378, Avale 1 043 440, Reingewinn 1 157 947. Sa. M. 25 047 429.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts- u. Verwalt.-Unk. einschl. Kriegsgewinnsteuer 3 900 923, Unterstütz.-F. für Beamte u. Arb. 100 000, Kriegswohlf.-F. für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Beamten u. Arb. 100 000, Kto für gemeinnützige Zwecke 200 000, Rückstell. für Waren im feindl. Auslande 43 097, Abschreib. 652 345, Reingewinn 1 157 947. — Kredit: Vortrag 144 694, Geschäftsgewinn 5 978 900, Kursgewinn auf Wertp. 30 300, Dubiosen 417. Sa. M. 6 154 313.

Dividenden 1903—1917: 7½ (7 Mon.), 7½, 9, 11, 9, 7½, 10, 11, 10, 11, 15, 17, 18, 20, 23%
Ausserdem wurde für 1915 ein Bonus von M. 150 auf jede Aktie verteilt.

Direktion: Leo Stern, Jacques Sonneborn, Ph. Hardt, Dr. Eugen Oberlaender, Hamburg; Hugo Heller, Köln.

Prokuristen: K. Leop. Sanders, E. W. Rein, Karl Fr. Kunreuther, Hamburg; Ernst Schmitte, E. B. Schubert, Cöln; H. Franken, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Fritz Warburg, Hamburg; Stellv. Jos. Stern, Cöln; Carl Herm. Eckstein, Ad. Binder, Dr. Herm. Samson, Hamburg.